

Projekttitlel

I FeeL-Tx: Impfentscheidung nachvollziehen bei Kontaktpersonen von Lebertransplantierten

Forschungsbereich

Gesundheitsförderung und Prävention

Studientyp

Mixed-Methods

Projektbeschreibung

Immunsupprimierte Patient*innen vor oder nach einer Organtransplantation sind durch lebensbedrohende impfpräventable Erkrankungen (z.B. verursacht durch Pneumokokken und Influenzaviren) besonders gefährdet. Daher wird neben einem vollständigen Impfstatus der Patient*innen ein umfassender Impfstatus der engen Kontaktpersonen* empfohlen, um Infektionsketten zu unterbrechen und die immunsupprimierten Patient*innen zu schützen.

Bisher gibt es kaum Daten zu den Impfquoten von Kontaktpersonen. In einer vom Institut für Allgemeinmedizin und der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin, Essen durchgeführten regionalen Querschnitterhebung konnten wir bei Kontaktpersonen (n=34) von Patient*innen vor geplanter Lebertransplantation (LTx) (n=29) zeigen, dass ein erheblicher Verbesserungsbedarf der Impfraten besteht. Im Rahmen von Telefoninterviews (n=14) konnten drei Hauptgründe für die unzureichenden Impfraten identifiziert werden: 1) Unwissenheit, 2) Unklare ärztliche Zuständigkeit für Impfaufklärung/Impfung, 3) Unsicherheit des Hausarztes.

Es bedarf nun einer bundesweiten Erhebung zu den Gründen, die hinter den niedrigen Impfraten von Kontaktpersonen vulnerabler Patientengruppen stehen. Darüber hinaus besteht Unklarheit über strukturelle Begebenheiten in verschiedenen Regionen Deutschlands z.B. bei der Übermittlung von Impfeempfehlungen an Kontaktpersonen und der Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung zum Impfen durch spezialisierte Ambulanzen.

Methode:

Bundesweite Fragebogenerhebung unter Kontaktpersonen von prä- und post LTx PatientInnen, die älter als 18 Jahre alt sind. Als Kontaktpersonen gelten Personen aus dem eigenen Haushalt oder andere enge Bezugspersonen (Familienmitglieder, Freunde), die regelmäßig (>2x/Monat) engeren Kontakt zu den PatientInnen haben.

	Kurzinterviews mit den leitenden ÄrztInnen der Lebertransplantationsambulanz und den Vorsitzenden der jeweiligen regionalen Kassenärztlichen Vereinigung.
Projektleitung	Dr. Dorothea Dehnen
Projektkoordination IFAM Essen	Florence Permantier (Doktorandin)
Kooperation/Verbund	Universität Duisburg-Essen: Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin: PD Dr. med. Jassin Rashidi Alavijeh
Projektlaufzeit	04/2025-03/2026
Projektfinanzierung/ Förderung	/
Homepage	/
Ethikvotum	Positives Votum vom 26.02.2025 (22-10769-BO)
Registrierung	DRKS00036459
Stand	04/2025